

# HOTEL MARKUS



Das Leben des  
Jesus aus N.

drüber  
reden

## Hotel Markus 9) Gesemane

Gesprächsleitfaden zur Teampredigt am 30. März 2025



### Austausch

- Wann warst du das letzte Mal mitten in der Nacht noch wach und was hast du gemacht?



### Vorlesen

#### Zusammenfassung der Predigt:

Die Predigt besteht aus drei Impulsen:

#### 1) Christoph – der Blick von oben

Stell dir vor, du schwebst über der Szene und siehst alles aus der Vogelperspektive. Was siehst du? Du siehst eine Gruppe von 12 Männern, die nachts die Stadt verlassen und ein Grundstück am Ölberg ansteuern. Dort angekommen, trennen sich vier von der Gruppe und gehen ein Stück weiter. Die anderen bleiben, wo sie sind. Nach einigen Metern geht nur einer nochmal etwas weiter und lässt die anderen drei zurück. Er scheint aufgewühlt, kauert auf dem Boden, geht nach einiger Zeit zurück zu den Dreien, entfernt sich dann wieder – das ganze drei Mal. Am Ende sind alle wieder beisammen ... Stimmen werden laut ... von der Stadt her kommen Leute.

Lest jetzt Markus 14, 32-42

#### 2) Martin – Blick auf Jesus

Jesu Zustand in dieser Szene irritiert. Der sonst so souveräne Mann gerät in eine Art „vegetative Entgleisung“. Die Ursache dafür ist seine übergroße panische Angst. Auffällig ist: Jesus benennt seine Angst, und das ist entscheidend. Er geht zu Boden, er bittet seinen Vater um Hilfe. Im Zugeben der Schwäche liegt der Weg zur Erkenntnis, dass Gottes Wille geschehen mag.

Manche von uns kennen solche Situationen. Die Nachricht vom Schlaganfall der Mutter und dem Kreislaufstillstand des Vaters waren für Martin solche Erlebnisse. Es blieb ihm nicht anderes als ein Schrei zu Gott. Das Gebet, das alles in Gottes Hand legt, kann immer wieder Frieden schenken, auch wenn wir – schwach wie die Jünger – immer neu darum ringen müssen.

Sympathisch ist, dass Jesus um Hilfe bittet, um in dieser Situation nicht allein zu sein, auch wenn seine Freunde hier nicht ganz mithalten können. Das fällt uns selbst oft schwer: anderen Anteil an unserer Angst geben. Dabei gehören diese zu unserem Leben dazu. Wir sollten ihnen mit Gott und der Hilfe von anderen begegnen.

### 3) Sabine – Blick auf die Jünger

Welche Rolle spielen die Freunde von Jesus in dieser Geschichte? Scheinbar kommen sie nicht gut weg. Sie geben nicht, was Jesus von ihnen bräuchte. Sie sollen wach bleiben und beten, aber sie schlafen ein. Sie scheitern. Während Jesus den Kampf allein kämpft und am Ende gefasst zurückkommt, scheinen die Jünger nicht mehr als Statisten der Erzählung zu sein.

Dennoch scheinen die Jünger irgendwie wichtig zu sein. Für Jesus macht ihre Anwesenheit offensichtlich einen Unterschied. Der Text lädt ein, darüber nachzudenken, ob unser Dabeisein auf dem Weg Gottes auch eine solche Bedeutung hat. Für uns wird daraus die Hoffnung, dass auch wir eine Rolle in der großen Geschichte Gottes spielen, dass wir nicht bloß Statisten sind. Gott bittet uns mitzugestalten. Mit unserem Sein und Tun. Wir sind aufgefordert, wach und aufmerksam zu sein: auf die Menschen in unserem Umfeld. Und auch unser Gebet scheint bedeutsam zu sein. Es bietet die Chance auf eine göttliche Perspektive.

„Steht auf, wir wollen gehen!“ Auch nachdem sie gescheitert sind, will Jesus seine Freunde weiter bei sich haben.



## Austausch

- Der Sohn Gottes hat eine Panikattacke – was macht diese Vorstellung mit deinem Bild von Jesus? Ist das beunruhigend? Oder ganz im Gegenteil...
- Die Freunde schlafen, während Jesus verzweifelt – wie denkst du über ihr Unfähigkeit, die Not ihres Freundes mitzutragen?



## Vorlesen

Not lehrt beten, sagt man. Regina Spektor singt: *No one laughs at God in a hospital. No one laughs at God in a war. No one's laughing at God. When they're starving or freezing. [...] No one laughs at God when the doctor calls after some routine tests. No one's laughing at God, when it's gotten real late, their kid's not back from that party yet. No one laughs at God when their airplane starts to uncontrollably shake. No one's laughing at God, when they see the one they love Hand in hand with someone else. [...] No one laughs at God, when the cops knock on their door and they say "We got some bad news, sir"...*



## Austausch

- Was hat dir schon mal Angst gemacht. Was macht dir heute Angst?
- Wie hast du die Hilfe von Freunden in Zeiten der Angst erlebt? Oder umgekehrt: Konntest du schon mal da sein für Menschen in Angst?
- Wie hast du das Gebet in Zeiten der Angst wahrgenommen? Hat es geholfen?

## Etwas notieren

Teilt allen einen Zettel mit diesen Zitaten aus. Jeder legt eine Reihenfolge von 1 – 6 fest, vom Zitat mit der meisten Zustimmung bis zu dem, dass er oder sie am zweifelhaftesten findet.

*Wenn einer keine Angst hat, hat er keine Fantasie (Erich Kästner)*

*Angst ist der Schwindel der Freiheit (Sören Kierkegaard)*

*Scheitern nimmt die die Angst vor dem Scheitern (Natalie Portmann)*

*Wie kannst du eigentlich im Evangelium lesen und doch Angst haben? Lies deinen Nerven aus dem Evangelium vor, dann müssen sie doch ruhig werden. (Franz Marc)*

*Angst ist für die Seele ebenso gesund wie ein Bad für den Körper. (Maxim Gorki)*

*Alle Ängstlichkeit kommt vom Teufel. Der Mut und die Freudigkeit ist von Gott. (Novalis)*



## Austausch

- Redet über eure Bewertungen.
- „Wachet und betet!“ „Steht auf, wir wollen gehen!“ Wie könnten diese beiden Bitten Jesu an seine Freunde in unserem Leben Gestalt gewinnen?